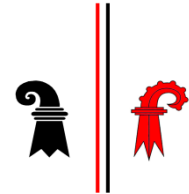




Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Universitätsspital
Basel



Virtuelles Patientendossier und eMedikation in der Region Basel und dem Landkreis Lörrach (D).

Jürg Lindenmann, Leiter Ressort Prozessunterstützung und
Informatik, Universitätsspital Basel

Gesundheitsnetz 2025 – 5. Oktober 2010

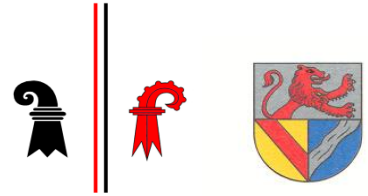
ehealthsuisse

Meine Gesundheitsinfos.
Zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

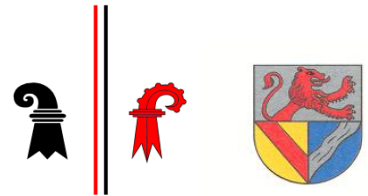


Koordinationsorgan
Bund-Kantone

Agenda

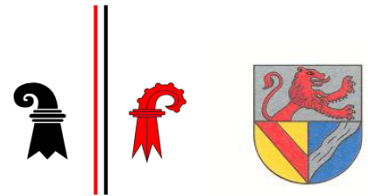


- Politische Rahmenbedingungen
- Pilotprojekt „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit Deutschland – Schweiz im Gesundheitswesen“
- Architektonisches Konzept Modellversuch
- Projektsetup



Ausgangslage – das schweizerische Gesundheitswesen

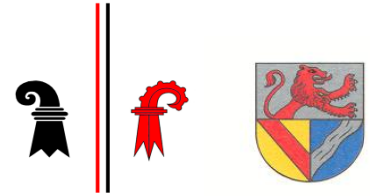
- Kostenanstieg
- Umfassende Veränderungen im System (Spitalfinanzierung, Bedarfsplanung ambulant, Managed Care etc.)
- Zu wenig partnerschaftliche Kooperation der Akteure / Misstrauensklima
- Partikularinteressen
- Wenig Mut zur Innovation
- Wenig förderliches Klima für eHealth / Telemedizin; aber: Systemänderungen können u.U. – bei richtigem Vorgehen – auch eine Chance darstellen



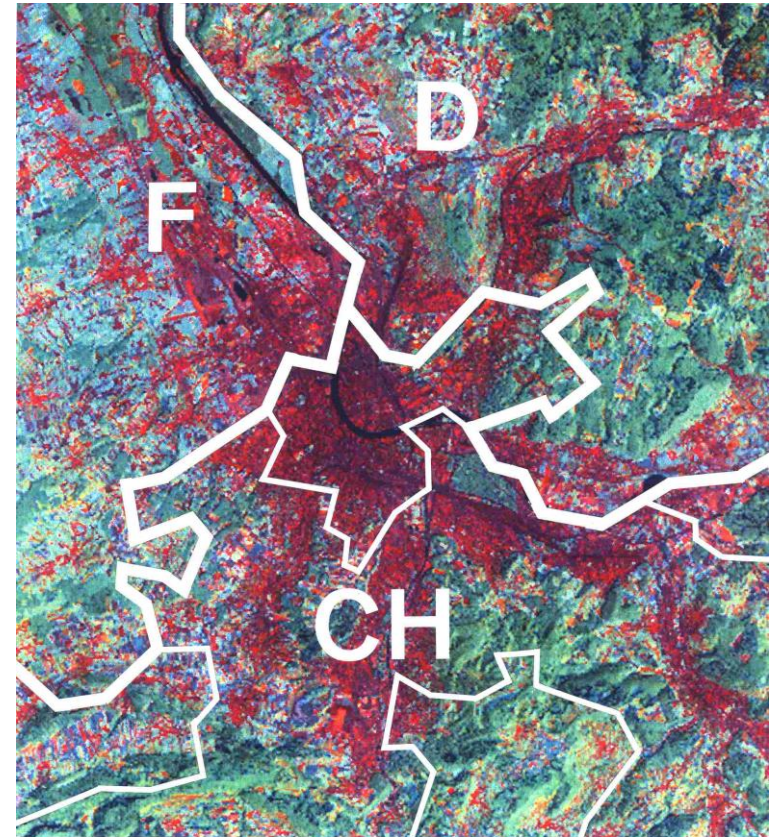
Ausgangslage – die Region Basel

- Die Bevölkerung unserer Region nimmt Kantons- und Landesgrenzen kaum noch wahr und wächst immer mehr zu einer wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Einheit zusammen.
- Dazu tragen neben der demographischen Entwicklung auch rechtliche Veränderungen bei (Abkommen CH – EU, Personenfreizügigkeit).
- Die Gesundheitsversorgung muss diese Entwicklung antizipieren und sich vermehrt an räumlichen Realitäten orientieren.

Zahlen und Fakten

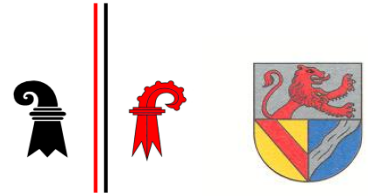


- Grenzgänger/innen Basel-Stadt: rund 32'000 (davon 19'000 aus Frankreich und 13'000 aus Deutschland)
- Grenzgänger/innen Basel-Landschaft: rund 17'000 (davon 12'000 aus Frankreich und 5'000 aus Deutschland)
- Über 15% der in Basel-Stadt und Basel-Landschaft erwerbstätigen Personen sind Grenzgänger



Copyright: MCR Lab Universität Basel
RFGIO RASTI IENSTIC

Zahlen und Fakten (II)

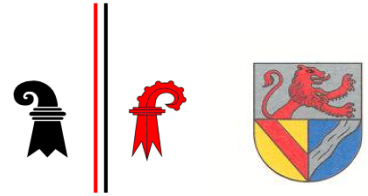


Universitätsspital Basel

- 18% der Mitarbeitenden wohnen im Ausland
- ausländische Patienten beanspruchen und 14'000 Pflage tage (ca. 6,5%)
- davon rund 75% aus Baden-Württemberg

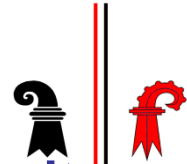


Zahlen und Fakten (III)



Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)

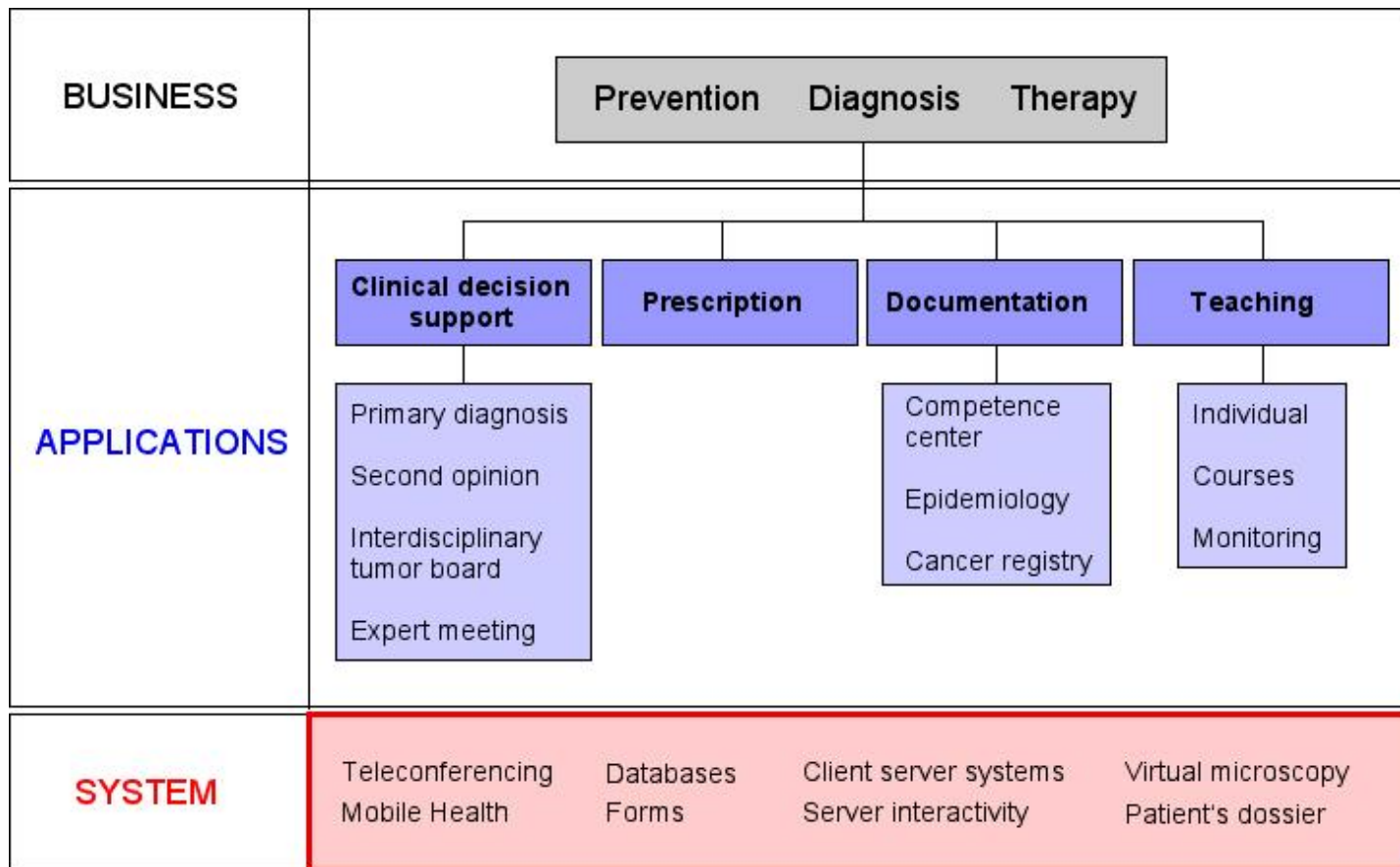
- 33% der Mitarbeitenden wohnen im Ausland
- rund 5,5% der stationären Patientinnen / Patienten wohnen in Deutschland (350 Kinder)
- sie beanspruchen rund 4,5% der Pflagetage



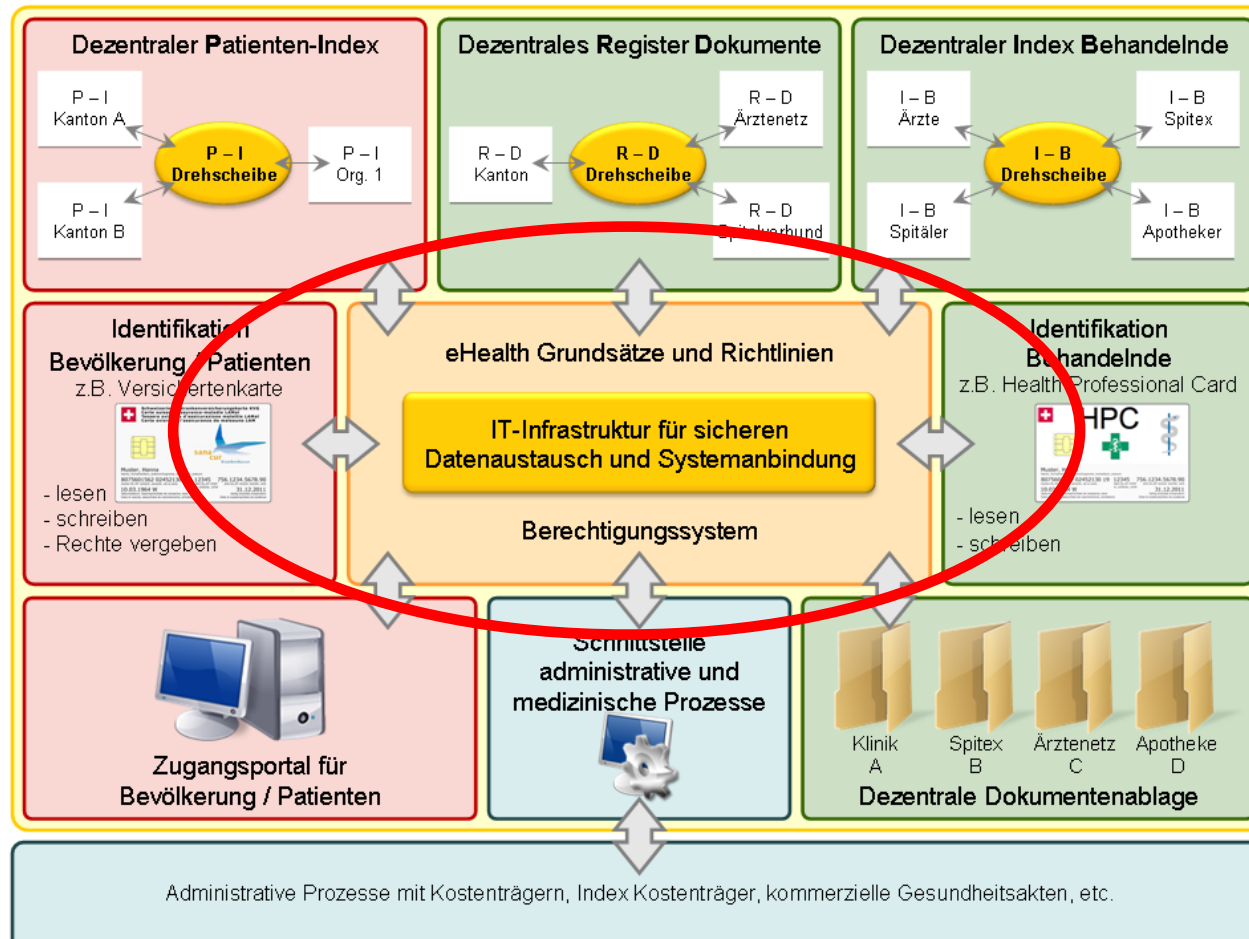
Kooperation im Gesundheitswesen - Möglichkeiten

- Patient wechselt das Spital (Patient folgt der Behandlung)
 - Projekt „grenzüberschreitende Zusammenarbeit BS / BL / Lö“
- Ärzte suchen den Patienten in seinem „angestammten“ Spital auf (Behandlung folgt dem Patienten)
 - Projekt „grenzüberschreitende Zusammenarbeit BS / BL / Lö“
- Patienteninformationen und Fachwissen werden auf elektronischem Weg in das „angestammte“ Spital transportiert → Projekt „eHealth / Telemedizin“

Telemedizinarchitektur

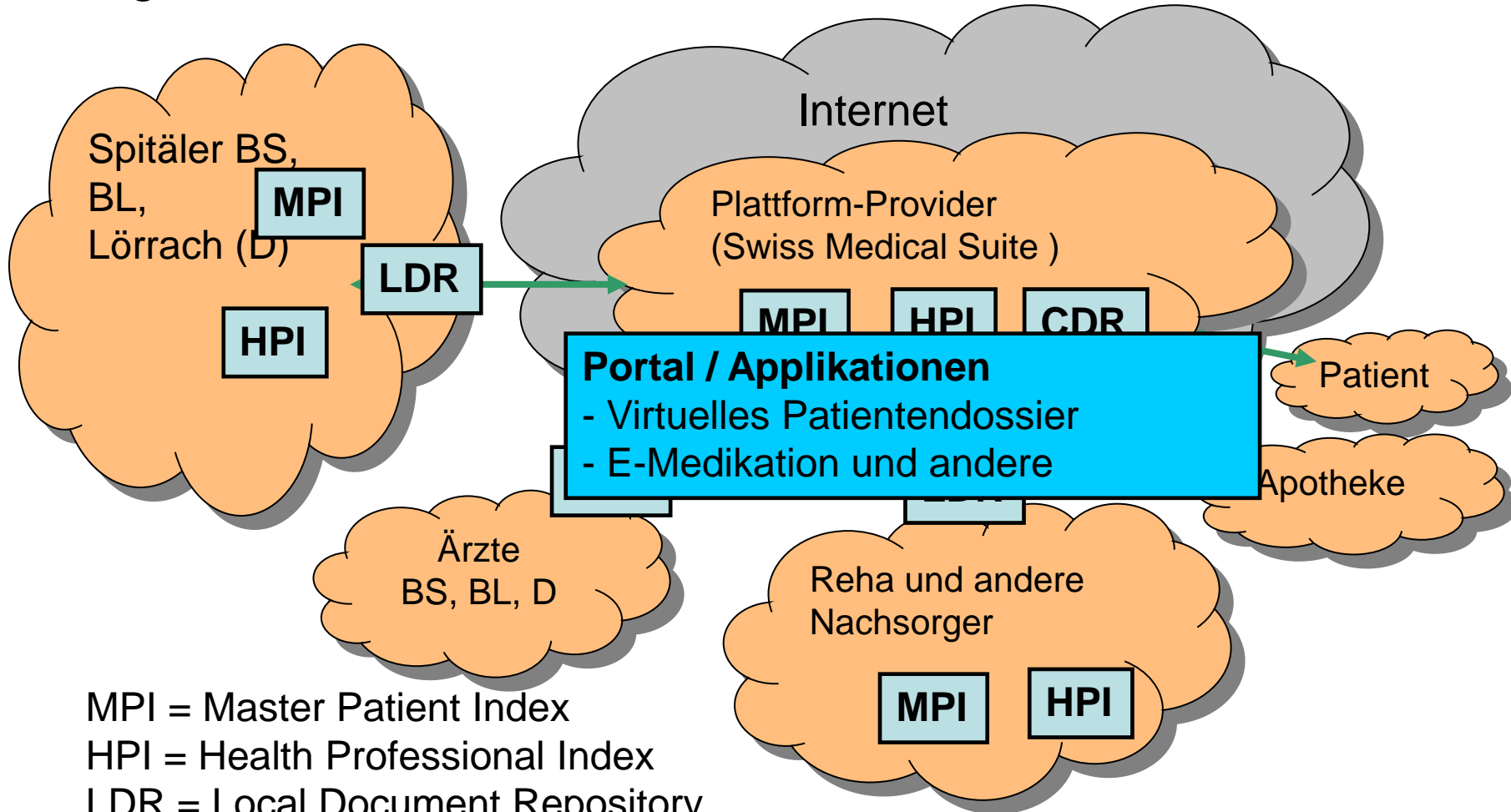
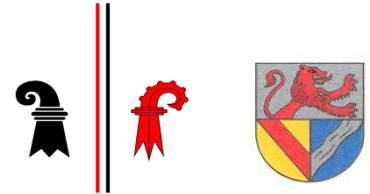


Verortung in der Architektur eHealth Schweiz



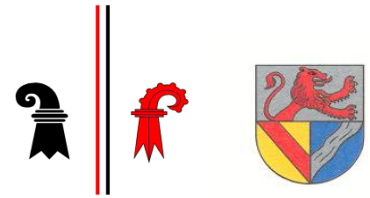
Architektur für das virtuelle Patientendossier

Region Basel



MPI = Master Patient Index
HPI = Health Professional Index
LDR = Local Document Repository
CDR = Central Document Registry

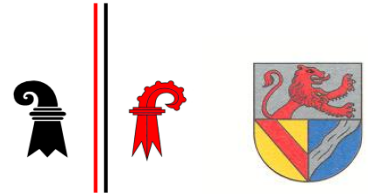
Projektziele I.



1. Vision (was?)

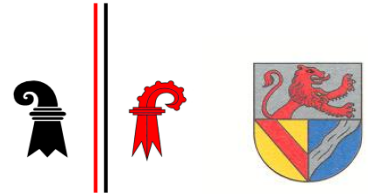
- Nachhaltige Implementierung von eHealth-Applikationen im medizinischen Alltag zur Verbesserung der Dienstleistung
- Günstige Beeinflussung der medizinischen Dienstleistung dank eHealth-Applikationen: Erhöhung der Patientensicherheit, Erhalt / Steigerung der Behandlungsqualität, Vereinfachung und Beschleunigung administrativer Abläufe, Erhöhung der Transparenz, Günstige Auswirkungen auf die Gesundheitskosten

Projektziele II.



2. Vision (wie?)

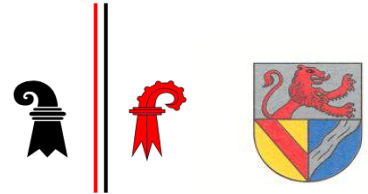
- Notwendigkeit und Nutzen von eHealth-Applikationen durch Modellversuche in der Praxis nachweisen
- Einfache, praxisnahe Lösungen testen
- Bedürfnisse / Anliegen der Praxis aufnehmen
- Neue Rolle der Industrie definieren



3. Inhalte

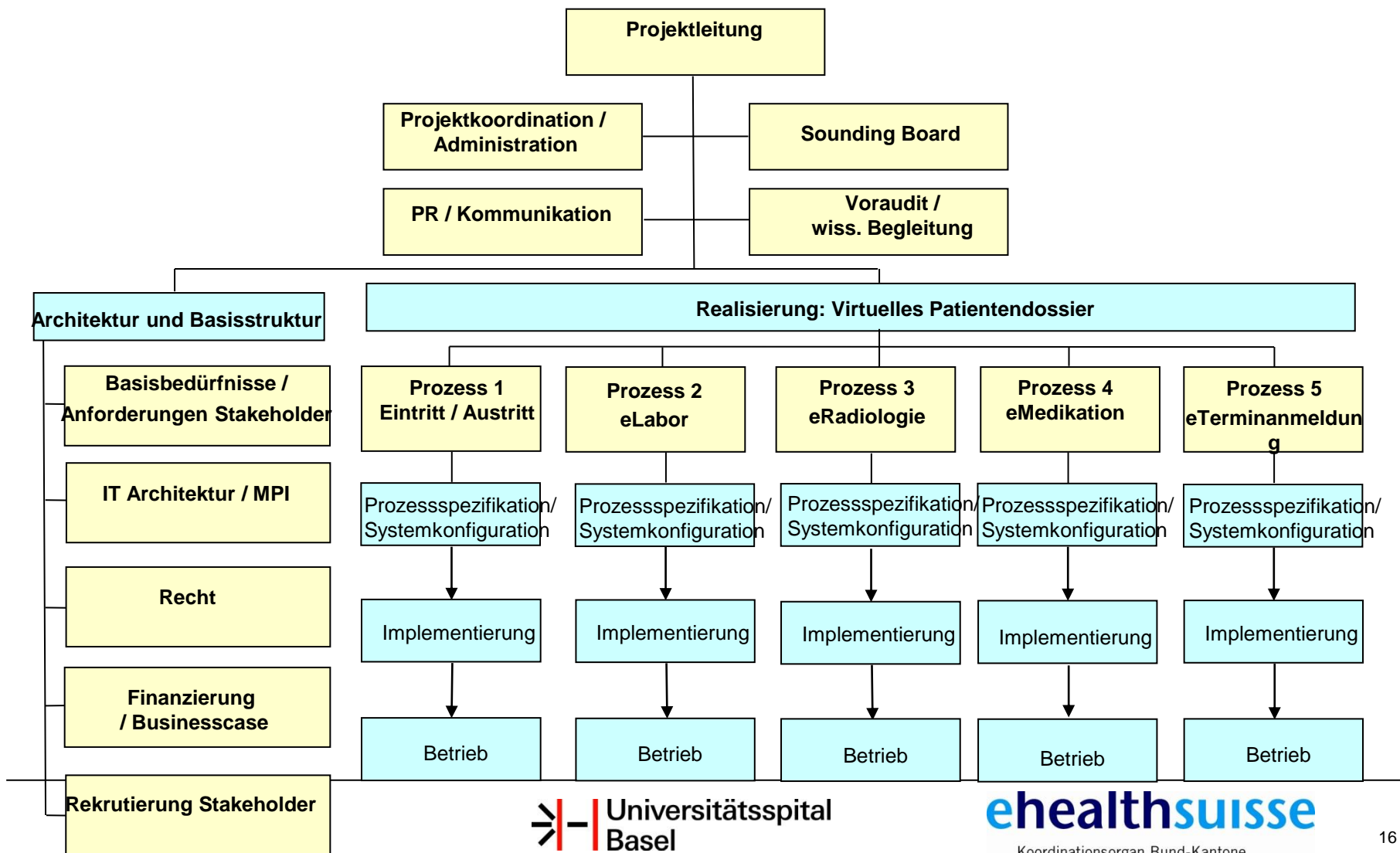
- Klärung der notwendigen fachlichen respektive technischen Fragen (allgemeine Rechtsfragen, Datenschutzfragen, Informatik, Telekommunikation)
- Inhalt beschränken auf Berichte Eintritt / Austritt Spital, Röntgenbilder, Laborbefunde, Medikation, Terminanmeldung
- Patientendossier: Iterativer Aufbau, ausgehend von Fallbesprechungen mit schrittweiser Ausweitung der Inhalte
- eMedikation: Webbasierte Lösung mit Medikations-History und Interaktionskontrolle, für Spitäler, Ärzteschaft und Apothekerschaft
- Beginnen mit “überschaubarer“ Anzahl Akteure, schrittweiser Ausbau

Meilensteine I.

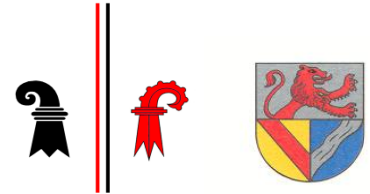


- Round Table“ 17. November 2009
- Schriftliches Committment aller teilnehmenden Akteure inkl. Zusicherung von Eigenleistungen: Mitte Februar 2010
- Fertigstellen Projektbeschrieb (exkl. „Personelles“) und weitere schriftliche Unterlagen (z.B. Informed Consent): Mitte Februar 2010
- Bericht an Regierung BS, Landrat LK Lörrach Ende Februar 2010
- Finalisieren personelle Zusammensetzung Arbeitsgruppen: Mitte März 2010
- Start Arbeit an Paketen: T.B.C.

Die Projektorganisation

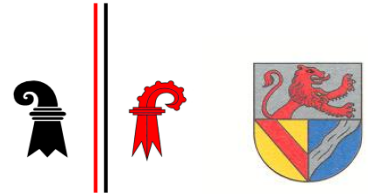


Fazit I



- Die Kantone müssen durch abgestimmte, praxisnahe Aktivitäten Fakten schaffen
- Grundlage jedes Modellversuchs ist erstmal solide (und mühsame) Projektarbeit
- Keine „top down“-Ansätze (mangelnde Akzeptanz) – Anliegen der Basis aufnehmen
- Kein Modellversuch ohne Teilnehmer bzw. ohne das Business (Nutzer). Diese müssen die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen „comitten“

Fazit II



- Die Technologie- und Produkte-Frage ist zweitrangig und Gegenstand der Evaluation aus den Lösungsanforderungen
- Wir brauchen die Industrie: Nicht als „Technologietreiber“, sondern als Partner bei der Ausgestaltung der Modellversuche hin zu späteren Business-Modellen
- Lieber weniger austesten, dafür umfassend und konsequent
- Ziel jedes Modellversuchs muss zwingend die Nachhaltigkeit und die Überführung ins Daily Business sein (Businessplan)